

über die Fortsetzung der Schulplankommission, die einen vierjährigen Oberbau, der Universitätsstudien vermittelt soll, statt des bisher von Berlin vertretenen dreijährigen Oberbaus, eine sehr ausgedehnte Debatte. Schließlich wurde der engere Ausschuß beauftragt, das Gehalt der Dozenten über drei oder vierjährigen Oberbau zu formulieren, und er legte folgende Resolution vor:

Der Deutsche Verein für das höhere Mädchenschulwesen hat als Ziel eine einheitliche Lösung der Mädchenschulungsfrage nicht gefunden. Der Deutsche Verein würde es freudig begrüßen, wenn der zu erwartende neue Ministerialekt die in Berlin bestehenden drei verschiedenen Wege der Frauenbildung in die nächste Zeit dem Staat überlassen ist, damit in den kommenden Jahren möglichst vielseitige Erfahrungen gesammelt werden können, die dann zur endgültigen Lösung der wichtigen Frage führen.

Dieser Resolution wurde zugestimmt. Heute erstattete zuerst Fr. Anguste Sprengel-Berlin ein Referat über die

Frauen Schule.

Die von ihr vorgelegten Besen und verschiedene Anträge wurden einer Kommission als Material überlassen.

Sodann sprach Dr. Schüller über das höhere Lehrerinneumenar in Preußen.

Er befragte:

Das höhere Lehrerinneumenar ist in der Regel zu trennen von den Volksschullehramtslehrerinnen. Als Vorbildung für die Aufnahme in das höhere Lehrerinneumenar ist der Nachweis der Bildung zu fordern, die in der zehnjährigen höheren Mädchenschule erlangt wird. Der Lehrgang des höheren Lehrerinneumenars muß vierjährige sein, damit bei Schöpfung und Pflege der Grundbildung der Seminaristinnen eine ausreichende Weiterbildung der allgemeinen Bildung und Einübung in die Berufsbildung erzielt werden kann. Die dreijährigen Seminarjahre haben hauptsächlich die Weiterbildung der allgemeinen Bildung zum Zweck, am Ende des dritten Seminarjahres eine Prüfung zu bestehen. Das vierte Seminarjahr hat der Einübung in die Berufsbildung hauptsächlich durch die pädagogisch-praktische Ausbildung der Seminaristinnen zu dienen und schließt mit einer Prüfung in der Unterrichtspraxis und Pädagogik. Die Abgangsprüfung des höheren Lehrerinneumenars gibt die Berechtigung zum Unterricht an den unteren und mittleren höheren Mädchenschulen sowie an Mittelschulen und Volksschulen und ferner zum Besuch der Universitäten durch Studium der Pädagogik und weiterer Aneignung der Dozententüchtigkeit. Die Kommissionsvorschläge der Lehrerinneumenar sind abzuschließen.

Die Besen des Referenten wurden angenommen.

Ausland.

Kaiser Franz Josephs Erkrankung.

Der französische Botschafter in Wien, Herr Crozier, der für einige Tage nach Paris gekommen war, ist, wie der „Zentralblatt“ berichtet, telegraphisch nach Wien zurückberufen worden und befindet sich von Paris abgereist. Die kaiserliche Familie des Kaiserthums auf seinen Wiener Besuchen wird mit beunruhigenden Nachrichten über den Gesundheitszustand des Kaisers Franz Josef in Verbindung gebracht.

Ministerreise in Holland?

Am Sonntag geht das Gerücht von einer bevorstehenden Ministerreise. Der von der Regierung eingekaufte Entwurf, betrie eine Abänderung der Verfassung, gilt als das Testament des jetzigen Kabinetts.

Ein russisch-türkischer Konflikt?

Rußlands Beziehungen zu Türkei haben in letzter Zeit sonderbare Formen angenommen. Der russische Volkstheater in Konstantinopel, Sinowjew, nach der Worte in Sachen der persischen Frage soll die gleiche Rolle spielen, die von der Worte in seiner Werke bezeugt werden. Wie nach dem „W.“ verstanden, soll in den letzten Tagen Sinowjew zu verleben gehen worden sein, daß die Worte in den persisch-türkischen Angelegenheiten besser als Ausland unterrichtet ist. Die Türkei macht Augenblick durch ihr Vorgehen in Persien einen schweren Schritt durch die Rechnung. Einzelne Volkstheater wollen

aus dem Vorfall auf eine bevorstehende Abberufung des Sinowjew schließen. Infolge der Unvollständigkeit des russischen Zivillisten ist bisher offiziell von der Ungelegenheit noch nicht die Rede gewesen.

Provinzialnachrichten.

* **Börsenbericht.** 16. Okt. Die Gewerkschaft Salzmünze an Havel, S. beabsichtigt, auf ihrer Versammlung in der Gewerkschaft Börsenbericht eine Erklärung zu erlassen. Die Erklärung wird mittels Notariatsnachsicht der Gerichtspräsident nach der Seite abgefaßt. Einmalige Einigungen gegen das Unternehmen sind bis zum 28. Oktober bei dem Königl. Landrat des Kreisgerichts Seetresch zu Erlaßen anzubringen.

* **Stahlfabrik.** 16. Okt. (Goldenes Dienstjubiläum.) Reichsanwalt und Notar Justizrat v. Schilling, der sein goldenes Dienstjubiläum feiert, wurde an diesem Anlaß von Oberleutnant Justizrat ernannt und auch noch vielfach ausgezeichnet.

* **Sangerhausen.** 16. Okt. (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich am Sonntag mittag auf Gasse 111 in Sangerhausen. Eine Frau Vogel aus Giesebau, die ihrem auf der Zuckerfabrik beschäftigten Ehemann das Mittagessen bringen wollte, fand die Barriere geschlossen, weil ein Wagen durchfuhr. Als dieser vorüber war, stieß die Frau unter der noch geschlossenen Barriere hindurch, nicht beachtend, daß von der entgegengekehrten Seite ein Schwengel kam. Die Frau wurde von diesem erfaßt und überfahren. Den Verwundeten trifft keine Schuld.

* **Waldhausen.** 16. Okt. (Verstümmelt) wurde in dem Waldschen Steinbrüche bei Sangerhausen der 17jährige Arbeiter Barthel von herabfallenden Gesteinsschutt, als man den Steinbruch zu bebauen fürordnete, er verletzt tot. Ein Arbeiter Barthel, der vor mehreren Jahren auf dieselbe Weise seinen Tod in einem Aushalterbuche.

* **Waldhausen.** 16. Okt. (Ein großer Schaden) erlebte heute Herr Biederstein aus Waldberg, als er kurz vor dem Waldhäusern die Gewalt über sein Vieh verlor. Das Vieh lief über die geschlossene Schranke im selben Augenblick hinweg, als der fällige Deich Franzfurt-Walden der Lebergraben passierte. Das Vieh wurde sofort vom Wagen getrennt und von der Wäldchen ein Stück mit fortgeschleppt, der Bräutigam blieb unerschüttert auf seinem Wagen sitzen. Er verlor den Verlust seines Viehes, das nicht verschickt ist.

* **Waldhausen.** 16. Okt. (Vom Freitag) - Feuer in Sangerhausen. Der Freitag des Landkreises Waldhausen beschloß in seiner letzten Sitzung u. a. bei der Kreisversammlung vom 1. Januar 1908 ab den Ankauf von 3/4, auf 3/4 Proz. zu erhöhen unter gleichzeitiger Erhöhung des Zinsfußes für ausleihende Kapitalien. Weiter wird vom 1. Januar 1908 ab die kommunale Verwaltung eingeschärft. Die Regierung teilte dem Freitag mit, daß sie im Frühjahr 1908 mit dem Bau der Bahn Waldhausen-Liebertitz beginnen wollte und zu diesem Zwecke bereits im Herbst d. J. den erforderlichen Grund und Boden zu erwerben beabsichtigt. Der Freitag ernannte eine gemeinliche Kommission aus dem Lande und Landkreise, die die in Frage kommenden Grundstücke abschätzt und dann darüber berichten soll, ob es vorteilhafter für den Kreis ist, die Grundstücke in natura bezuziehen oder eine Kaufsumme von 220,000 M. zum Bau beizugehen. Zum Schluß wurde einer Erhöhung der Prämie für die Kreiskommunalbeamten, die zwischen 150-200 M. schwankt, zugestimmt. - In dem 1/2 Stunde von hier entferntem Dorfe Kallersleben richtete gestern eine Feuerkugel großen Schaden an. Nachmittags gegen 1/2 Uhr kam der Brand in einer gestrichelten Scheune zum Ausbruch und griff mit solcher Schnelligkeit um sich, daß bis abends 9 Uhr sieben bis unter das Dach mit Frucht gefüllte Scheunen ein Raub des Feuers wurden. Anker Lauben und Sägen in sein Vieh umgekommen. Der Schaden ist in teilweise durch Versicherung gedeckt. Man vermutet, daß das Feuer durch spielende Kinder entstanden ist, die sich ein Kartoffelfeuer angezündet hatten.

* **Waldhausen.** 16. Okt. Von einem Straßenbahnwagen wurde gestern mittag auf dem Feltenwege nach dem Sudenburger Tor zu, die 16jährige Martha Dörner aus Dresden, die hier zu Besuch war, so unglücklich überfahren, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Die Verunglückte lag auf einem mit einem Pferde bespannten kleinen Wägelchen, der

von einem Straßenbahnwagen von hinten erfaßt und vornüber gedrückt wurde. In ihrer Angst stürzte sie von dem Wägelchen ab und amir unglücklich teilweise nach der verkehrten Seite, geriet unter den Straßenbahnwagen und wurde auf diese Weise getötet.

* **Berlin.** 16. Okt. (Der Gemeindevorstand) beschloß heute in seiner letzten Sitzung mit einem Antrag des Stadterordneten Dr. Heine, eine den gemeindevorständlichen Anforderungen entsprechende Ordnungspflege vorzubereiten und eine Kommission zur Vorbereitung der Statuten zu wählen. Der Antrag wurde an die Verwaltungskommission, verfaßt durch den Finanzsekretär und den Kreisrichter Weichenthal Dr. Gieseler, zur weiteren Beratung und mit der Befugnis der Ratifikation der Gemeindevorstand. Ein weiterer Antrag des Dr. Heine wegen Bildung einer Kommission zur planmäßigen Vermeidung des städtischen Grundbesitzes wurde ebenfalls angenommen und die Verwaltungskommission beauftragt, für diesen Zweck geeignete Grundstücke auszuwählen.

* **Stettin.** 16. Okt. (Hohes Alter.) Der älteste Bürger unserer Stadt, Herr August Fersleben, ist im Alter von fast 92 Jahren gestorben. Seine im überlebende Gattin ist noch ein Jahr älter. Das große Paar hätte im nächsten Frühjahr das Fest der diamantenen Hochzeit feiern können.

* **Berlin.** 16. Okt. (Ein taubstümmeliger Mann.) Auf der Bundesversammlung der taubstümmeligen Lehrkräfte wurde angesetzt, in Bezug auf die Notwendigkeit, die taubstümmeligen zu erziehen, daß Kräfte der Kräftebildung in Döbmitz zu verwenden. Wird eine rechtzeitige Regelung der Angelegenheit nicht erzielt, so sollen die einzelnen Bundesstaaten ein einlenkbares Reglement des Fanges der Wörter geteilt werden. Im Großherzogtum Sachsen ist bereits ein Gesetz vorhanden, das das Fangen von Kräftebildung in Döbmitz angeht.

* **Stettin (Zb).** 16. Okt. Von einem großem Stein wurde der Holzbergler Seiler in Schwarmühle bei einem Gang nach dem Feld so schwer am Kopf verletzt, daß er im Krankenhauses in Stettin verstarb. Es wird vermutet, daß ein Arbeiter oder Tagelöhner den Stein abgestoßen habe.

* **Stettin.** 16. Okt. (Ein netter Dieb.) Ein verdächtiger Mann Schmittler hier, der die Rolle eines Wägelchenführers zu verwaltete hatte, verurteilte den Kassierbestand in seinem eigenen Augen. Als er eine gelegentliche Revision der Kasse führen wollte, veranlaßte er den Sohn seiner Schwester zum Diebstahl. Der 12 Jahre alte Waise wurde von Sch. dazu verleitet, bei einem anderen Waise, der etwa 150 M. in einer freihändigen aber verschlossenen Schatulle hatte, einen anderen Betrag zu entnehmen. Der Junge kam der unerwarteten Prüfung nach und erbrach die Kasse, konnte aber nur aus der einen Kassettenhälfte eine Mark entnehmen. Jetzt ist die Sache derangestommen und anstatt die unterliegende Summe zu zahlen, wird Sch. nun auch wegen Anstiftung zum Diebstahl angefaßt.

* **Waldhausen.** 16. Okt. (Beim Schacht) - Blößen im Schacht Hain der Großherrschaft das Feld und das daran hinüber etwa 20 Hand schwere Lot trat den im Schacht beschäftigten Bergmann Louis Gerlach betast, daß der Tod sofort eintrat.

Stellung: Otto Sonne

Verantwortlich für den wöchentlichen Teil: Dr. Fritz Schumann; für das Heftteil: Otto Sonne; für Provinzialnachrichten: Albert Herting; für die lokalen und den Handels-Teil: Fritz Ranz; für Gericht, Sport und Vermischtes: Hermann Sasse; für den Anzeigen-Teil: Edward Schön; Druck und Verlag von Otto Henschel. Städtisch in Halle a. S.

- Viele Nummern umfasst 12 Seiten - (einschl. der „Verlosungsliste“.)

Nr. 1 Mark + bei 25 Stück: 95 Pf., bei 50 Stück: 92 Pf., bei 100 Stück: 90 Pf.
Soennecken-Ordner
 Beste Briefordner - Überall vorrätig - F. Soennecken - Bonn - Berlin Taubstr. 16-18

Pelzwaren.
 Echte Hermelin-Krawatten | Imit. Hermelin-Krawatten
 mit echten Schwelzen, 100 cm lang | Kanin und Plüsch
 36⁰⁰ 28⁰⁰ 24⁰⁰ 21⁰⁰ 17⁵⁰ | 12⁵⁰ 10⁵⁰ 6⁵⁰ 3⁷⁵ 2²⁵

Pelz - Boa schwarz Kanin 6 ⁷⁵ 4 ⁵⁰ 3 ⁷⁵ 3 ⁰⁰ bis 50 ⁰⁰ Pf.	Pelz - Krage Nerz - Murnel 4 ⁰⁰ 2 ⁷⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁴⁵ bis 1 ⁵⁰	Pelz - Krage Moufflon 2 ¹⁵ 1 ⁶⁵ 1 ²⁵ 5 ⁷⁵ bis 3 ⁵⁰
Pelz - Stola Natria 7 ²⁰ 5 ⁵⁰ 3 ⁷⁰ 2 ⁵⁰ bis 2 ⁵⁰	Pelz - Stola Seal-Kanin 2 ²⁵ 1 ⁷⁵ 1 ³⁵ 8 ⁵⁰ bis 8 ⁵⁰ Pf.	Pelz - Stola Tibet 2 ⁵⁰ 1 ⁹⁰ 1 ⁶⁰ 1 ²⁰ bis 3 ⁷⁵

Entzückende Neuheiten in Pelz-Garnituren für Kinder.
 Jedes Angebot ohne Konkurrenz.
Geschäftshaus J. Lewin
 Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.
 Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



Stüssmilch's
Walhalla-Theater
 Ab heute Mittwoch abend:
Alfred Schneiders Löwengruppe,
 20 dressierte Prachtexemplare,
 größte Handtierreihe der Jetztzeit, zum ersten
 Male in Deutschland.
Agnes Spadoni, Freiheitsdressuren,
 3 englische Fachhengste und Hunde.
Georg Geiler, der lebende Brückenbauer.
Alli Ben D'Arack, Akrobatische
Mac Walten, Der Mann mit dem geheimnis-
Franz Meissner, Aktueller Humorist.
Omer Seit Trio, Original-Caskadeure.
Alfred Duskes lebende Photographien.
Ausserdem Gastspiel von
Carla Lingen, Vortragskünstlerin.
 hervorragende deutsche
 Vortragskünstlerin.

Apollo-Theater
 Direction: Gustav Poller.
 Ab heute, den 16. Oktober: Gastspiel des
Berliner Ballett-Ensembles
 unter Leitung des Ballettmeisters **Greco Poggiolini**
 mit der reizenden Novität:
„Eine Marionettenhochzeit“
 in 2 Akten. Ballettmeister **Greco Poggiolini**.
 1. Akt: „In der Marionetten-Werkstatt.“
 2. Akt: „Das Marionetten-Theater.“
 Gastspiel der **weltberühmten**
 aus 7 Personen bestehenden
George Bonhair-Truppe
 in ihren hochartigen Pariserischen Spielen.
Mr. Silvaré
 (ein bekannter Hallenfer Herr)
 als **Soubrette-Parodist.**
Bekary **Hanc Wiley-Trio**
 hervorragende Produktionen Reizenrollen und Reizen-Songleure
 auf dem Schwanentanz. I. Rangens.
Paula und Maxon
 hochformale Duettisten.

Kaisersäle: Morgen Donnerstag 8 Uhr
Einziges Klavierabend
 von
Edouard Risler.
 (Bach, Chopin, Liszt, Saint-Saëns, Debussy, Hahn.)
 — Vollständiges Programm an den Anschlagsäulen. —
 Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Wegen vollständiger Renovierung
 ist das
Café Moltke
bis 2. November geschlossen.

Restaurant Kronenbräu
 Glauchaer Str. 27, Ecke Jakobstr.
 Morgen Donnerstag, den 17. Oktober
Grosses Schlachtfest.
 Brat Wellfleisch, abends hiesige Würst und Zwiebe.
 Es ladet ein **F. Gebhardt.**

Bauers Brauerei-Ausschank,
 Hallesche Str. 3.
 Donnerstag, den 17. Oktober
1. grosses Schweineschlachten
 wozu ergebenst einladet
Paul Heinrich.

Bergschenke.
 Morgen Donnerstag
Großes Schlachtfest.
 Es ladet ergebenst dazu ein
Robert Richter.

Zur Aufführung
 im **Stadttheater in Halle a. S.**
 Freitag, den 18. Oktober 1907
Das Räubchen von Heilbronn
 oder
Die Feuerprobe.
 Großes bühnen. Mitternachtspiel
 in fünf Akten
 von
Heinrich von Kleist.
 Mit einer Einleitung und dem
 Bilde des Dichters.
 H. 80 (94 S.).
 Preis geb. 25. J. in Leinwand. 50. J.
 ~~~~~  
**Bühnen-Bearbeitung**  
 von  
**Kleist**  
**Käthechen von Heilbronn.**  
 Nach Kleists Uebersetzung für den  
 Bühnen-Gebrauch eingerichtet  
 von  
**Demetrius Strus.**  
 Mit einer Vorberührung und dem  
 Bilde des Dichters.  
 H. 89 (70 S.).  
 Preis geb. 25. J. in Leinwand. 50. J.  
 Verlags von **Otto Hendel**  
 in Halle a. S.

**Trotze, Posttrage, Übergläser.**  
**Stadttheater.**  
 Donnerstag, den 17. Oktober 1907  
 88. A. Vorh. I. Viertel. Umanität gütlich.  
**Figaros Hochzeit.**  
 Oper in 4 Akten von **W. A. Mozart.**  
 Personen:  
 Graf Almaviva **H. Bergmann**  
 Die Gräfin, f. Gemahlin **S. Wolf**  
 Soubrette, deren Kammer-  
 mädgen **A. v. Doer**  
 Cherubin, des Grafen Page **S. Wiedes**  
 Figaro, des Grafen  
 Kammerdiener **Max Birckholz**  
 Bazillotte, Besatzführerin  
 im graffischen Schlosse **H. Seebald**  
 Dr. Bartolo, Arzt aus  
 Sevilla **H. Humann**  
 Soubrette, Musikmeister der  
 Gräfin **H. Landberg**  
 Don Curzio, Richter **H. Wessell**  
 Antonio, Gärtner des  
 Grafen und Soubrette  
 Cyprien **H. Raven**  
 Barbiche, dessen Tochter **H. Meyer**  
 Gäste, Länger und Längerinnen, Banen  
 und Mädchen, Jäger, Diener.  
 Ort der Handlung: Des Grafen Schlos  
 und Garten in der Nähe von Sevilla.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

**Neues Theater**  
 Uhrzeit: **8. M. Manthey**  
 Donnerstag, 17. Okt. abds. 8 1/2 Uhr  
**Biscotte.** Pariser Komödie  
 in 3 Akten.  
**Auswärtige Theater.**  
 Donnerstag den 17. Oktober 1907.  
 Ernst. Stadttheater: **Koncert.**  
 Leipzig. Neues Theater: **Der Dieb.**  
 — **Altes Theater: Ein Walzertraum.**  
 — **Leipziger Schauspielhaus: Nach-**  
**mann als Erzieher.** — **Neues Duer-**  
**ren Theater (Central-Theater):**  
**Der Beichtdiener.**  
 Magdeburg. Stadttheater: **Samlon**  
 und **Dalla.**

**Wintergarten.**  
 Im **Café**  
 konzertiert täglich abds. u. 128 Uhr an  
**das Künstler-Ensemble**  
**„Styria“.**  
 Solisten ersten Ranges.

**Bitterfeld.**  
**Hotel Europa.**  
 Neu erbaut.  
 Elektrisch Licht. — Zentralheizung.  
 Bäder im Hause.  
 ff. Wein u. Bier-Restaurant.  
 Zimmer incl. Frühstück 2.50 Mark.  
 — **Paradiesische Sicht.**  
 Dir.: **H. Nauemper.**

**ORNITH-**  
**Central-Verein**  
 Donnerstag Sitz. Kohl.  
  
  
 Havelbergischer Stenographen-Verein  
 Donnerstag 8 Uhr abends Sitzung  
 im „Gold. Schiffsch.“, Br. Ulrichstr.  
 H. J. Hahn  
 Stenographische Gesellschaft „Habelberger“  
 Freitag 8 Uhr Rest. „Schultheiss“  
 Marsburgstrasse 10.

**Französischer Zirkel,** 2mal wöchentlich abends  
 Herren zur Fortbild. in Konversation u. Lektüre unter Leitung d. **Französisch**  
 meines Instituts. 1/4 Jährl. Honorar 20 M. pränum. Wiederbeginn am 21. Okt.  
 Anmeldungen täglich Hare 13. Seminarvorsteher **H. Mayer.**

**Friedrich Wilhelm**  
 Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
**BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61**  
 Errichtet 1866.  
**Anträge in 1906: rund 100 Millionen Mark.**  
**Lebensversicherung**  
**ohne ärztliche Untersuchung**  
 zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungs-  
 dauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen  
 Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Un-  
 tersuchung verlangt wird.  
**Steigende Dividende**  
 Jährliche Steigerung je nach der Prämienzahlungsdauer  
 3 bis 6 1/2 % eventuell  
**bis über 100 % der Jahresprämie.**  
**Die Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar.**  
**Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Be-**  
**schränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie.**  
 auch für Berufssoldaten eingeschlossen.  
 Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.  
 Bureau: **Halle, Meckelstr. 1.**

**Schöne Seereisen von HAMBURG nach**  
**MADEIRA** und den  
**Canarischen Inseln**  
 mit den erstklassigen **Post- und Passagirdampfern der**  
**Woermann-Linie**  
 und der  
**Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst).**  
 Nähere Auskunft wegen Passage  
 für die Schiffe der **Woermann-Linie** bei der **Woermann-Linie (Passage-Abteilung)**  
 „Hamburg-Amerika Linie“ **Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst)**  
 oder bei den Agenten beider Gesellschaften.

**Tiefbohrungen**  
 für alle Zwecke.  
**Moderne Brunnenanlagen**  
 sowie  
**Tiefbohren aller Brunnen**  
 auch unter Wassergarantie  
 führen preis- und sachgemäss aus  
**Cöthener Tiefbohrwerke G. m. b. H.**  
**Cöthen i. Anh.**  
 Fernsprech-Anschluss No. 115.  
 Feinste Referenzen stehen zu Gebote.

**Photographie Benckert.**  
 Gebrüder 1866. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Gebrüder 1866.  
 Preise für Glasbilder: Preise für Mattbilder:  
 12 Visit 3.00 M. 12 Visit 4.50 M.  
 12 Cabinet 6.00 M. 12 Cabinet 8.00 M.  
 12 Viktoria 4.25 M. 12 Viktoria 5.75 M.  
 in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

**Wir kaufen nur**  
**Caramel-**  
**Malz-Bier**  
 mit der Schutzmarke  
**Pelikan mit Jungen.**  


**Optische Waren**  
 preiswert u. gut. Ulrichstr. 1a.  
**Otto Unbekannt.**  
 Wegen Klammung der Quartiere  
 empfiehlt sich billig als sichere  
 Ausspannung und Deformation: **Doch-**  
**stimmroten, Netteverroten, Ruch-**  
**roten, Gold- und Nierden Johanns-**  
**und Zanderberren, Biertränder,**  
**Nieder, Mincn, Mosen, Kaktanen,**  
**Schlingpflanzen, Koffieren, Gien**  
**und Embuden, Korkertröten, Ru-**  
**ramben und Dekorationspflanzen.**  
**Bernhard Möllers**  
 Sandels zum **Kofengarten.**  
 Gärtnerer  
 Bahndreis 10. J.